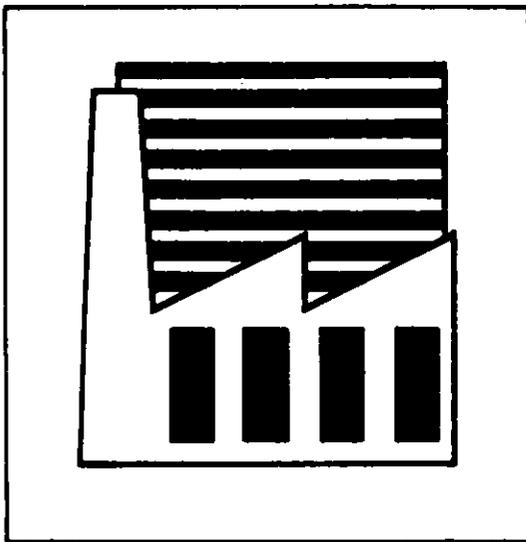


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1996

11-13943

Statistisches Bundesamt
Postfach 10 15 53
53115 Bonn

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI C, Telefon: 0611 / 75 - 25 70 / 29 78

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.
Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1997

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2020410 - 96109

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1996	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (September 1996)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (September 1996)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1996)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis September 1996)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis September 1996)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis September 1996)	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1996

2.1 Insolvenzverfahren

Für September 1996 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 2 002 Insolvenzen, darunter 1 550 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber September 1995 um 6,0 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,6 %.

Von den insgesamt 1 550 insolventen Unternehmen hatten 236 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 9,3 %), 326 im Baugewerbe (+ 2,8 %), 401 im Handel (+ 14,2 %), 101 im Gastgewerbe (+ 18,8 %), 100 im Verkehrsgewerbe (+ 8,7 %), 344 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 15,1 %) und 42 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 262 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 5,4 %). Außerdem wurde in 190 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 9,5 %).

Von Januar bis September 1996 wurden insgesamt 17 241 Insolvenzen gemeldet, darunter 13 517 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 6,6 % und der Unternehmensinsolvenzen von 10,6 %. Die von den Gerichten ermittelten bzw. geschätzten Forderungen der Gläubiger waren in den ersten neun Monaten mit rd. 24 Mrd. DM um etwa 50 % höher als im Vorjahr.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im September 1996 13 576 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 27,1 % mehr als für September 1995.

Von Januar bis September 1996 waren es 118 444 Personen gegenüber 100 275 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 18,1 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im September 1996 insgesamt 743 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 651 Anträge gegen Unternehmen richteten (+ 14,7 % bzw. 19,0 % gegenüber September 1995).

Von Januar bis September 1996 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 6 301 Insolvenzfälle, darunter 5 556 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 23,9 % und der Unternehmensinsolvenzen um 34,4 %.

Die ermittelten Forderungen der Gläubiger beliefen sich für diese neun Monate auf rd. 9 Mrd. DM und waren um 40 % höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Im September 1996 bekamen 8 141 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 8,5 % mehr als für September 1995. Von Januar bis September 1996 waren es 80 079 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (+ 25,8 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1996				Januar - September 1996			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	479	- 1,2	415	+ 4,5	4 465	+ 7,2	3 789	+ 11,4
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkursverfahren	1 523	+ 9,0	1 135	+ 13,7	12 768	+ 6,6	9 719	+ 10,6
+ eröffnete Vergleichsverfahren	2	- 71,4	2	- 71,4	35	- 25,5	34	- 26,1
- Anschlußkonkurse	2	± 100,0	2	100,0	27	+ 42,1	25	+ 56,3
= INSOLVENZEN	2 002	+ 6,0	1 550	+ 10,6	17 241	+ 6,6	13 517	+ 10,6
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	207	- 13,7	192	- 11,5	1 924	+ 9,9	1 792	+ 15,4
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren	536	+ 31,4	459	+ 39,1	4 377	+ 31,2	3 764	+ 45,8
= Gesamtvollstreckungsverfahren	743	+ 14,7	651	+ 19,0	6 301	+ 23,9	5 556	+ 34,4

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1996 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 898 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 95 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1995: 4 848 Wechsel über 82 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 19 396 DM je Wechselprotest gegenüber 16 914 DM im September des Vorjahres. Von Januar bis September 1996 wurden insgesamt 44 846 Wechsel mit einem Betrag von 812 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 18 106 DM).

Außerdem wurden im September 1996 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken

und Kreditinstituten sowie der Postbank 118 222 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 463 Mill. DM (September 1995: 131 704 Schecks über 579 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im September 1996 3 916 DM gegenüber 4 396 DM im September des Vorjahres.

Von Januar bis September 1996 wurden somit 1 183 972 Schecks mit einem Wert von zusammen 4 655 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 3 932 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 258	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 891	10 723	60	14 926
1995	21 688	16 072	56	21 714	16 442	11 821	55	16 470
1995 September	1 862	1 397	7	1 868	1 395	998	7	1 401
Oktober	1 757	1 281	4	1 757	1 357	953	4	1 357
November	1 848	1 392	2	1 847	1 386	1 011	2	1 385
Dezember	1 933	1 416	2	1 931	1 512	1 073	2	1 510
1996 Januar	1 899	1 262	3	1 897	1 309	950	3	1 308
Februar	1 903	1 413	2	1 904	1 483	1 059	2	1 484
März	1 975	1 487	-	1 973	1 554	1 146	-	1 552
April	2 005	1 442	6	2 008	1 559	1 075	6	1 562
Mai	1 857	1 384	10	1 863	1 487	1 092	9	1 493
Juni	1 918	1 462	-	1 910	1 499	1 118	-	1 491
Juli	2 008	1 439	7	2 013	1 594	1 104	7	1 599
August	1 866	1 356	5	1 871	1 473	1 040	5	1 478
September	2 002	1 523	2	2 002	1 550	1 135	2	1 550

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

**1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)
Früheres Bundesgebiet**

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1996		September 1995		Januar - September 1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	770	38,5	770	40,9	6 601	38,3
100 000 - 1 Mill.	888	44,4	810	43,0	7 722	44,8
1 Mill. und mehr	344	17,2	302	16,1	2 910	16,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einchl. Anschlusskonkurre.

1) Einchl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1995	7 071	2 408	4 663	5 874	2 158	3 716
1995 September	648	240	408	547	217	330
Oktober	593	203	390	521	188	333
November	630	215	415	554	201	353
Dezember	764	240	524	664	216	448
1996 Januar	646	210	436	560	192	368
Februar	645	184	461	584	171	413
März	690	248	442	602	226	376
April	729	208	521	623	196	427
Mai	738	234	504	644	224	420
Juni	655	198	457	596	189	407
Juli	795	233	562	699	207	492
August	860	201	459	597	194	403
September	743	207	536	651	192	459

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 567	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1995 September	10 170	512	10 682	+ 8,1
1995 Oktober	9 540	1 332	10 872	+ 7,0
1995 November	11 179	814	11 993	+ 2,3
1995 Dezember	10 262	818	11 080	- 14,1
1996 Januar	11 000	1 440	12 440	+ 24,6
1996 Februar	11 966	945	12 911	+ 15,2
1996 März	13 972	795	14 767	+ 2,8
1996 April	11 102	1 404	12 506	+ 13,8
1996 Mai	13 069	602	13 671	+ 1,1
1996 Juni	10 127	833	10 960	+ 10,6
1996 Juli	12 908	1 293	14 201	+ 43,3
1996 August	12 464	948	13 412	+ 38,2
1996 September	11 773	1 803	13 576	+ 27,1
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1995 September	7 336	185	7 501	+ 22,2
1995 Oktober	6 774	164	6 938	+ 32,4
1995 November	7 472	181	7 653	+ 28,0
1995 Dezember	7 651	121	7 772	+ 5,7
1996 Januar	6 308	216	6 524	+ 15,6
1996 Februar	7 431	251	7 682	+ 17,8
1996 März	8 062	223	8 285	- 2,7
1996 April	8 823	217	9 040	+ 33,1
1996 Mai	9 698	221	9 919	+ 51,9
1996 Juni	10 953	203	11 156	+ 51,0
1996 Juli	9 555	250	9 805	+ 30,4
1996 August	9 256	271	9 527	+ 31,5
1996 September	7 823	318	8 141	+ 8,5

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellten auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 498 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 528	1 450 210	6 880	4 744
1993	84 018	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1995 September	4 848	82	16 914	131 704	579	4 396
1995 Oktober	5 258	97	18 448	141 604	574	4 054
1995 November	4 798	74	15 423	135 915	586	4 312
1995 Dezember	4 849	89	18 354	117 453	551	4 691
1996 Januar	4 965	97	19 537	140 995	614	4 355
1996 Februar	4 663	105	22 518	133 176	503	3 777
1996 März	4 683	89	19 005	125 828	505	4 013
1996 April	5 133	82	15 975	134 770	497	3 688
1996 Mai	5 495	98	17 834	133 654	504	3 771
1996 Juni	4 771	77	16 139	121 927	504	4 134
1996 Juli	5 446	94	17 280	153 804	589	3 830
1996 August	4 792	75	15 651	121 596	476	3 915
1996 September	4 898	95	19 396	118 222	463	3 916

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassennämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
September 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe .	416	1 136	1 560	2	192	459	661	2 201	1 948	+13,0
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen . . .	28	273	301	-	34	196	230	531	464	+14,4
Einzelunternehmen	29	127	156	-	3	-	3	159	147	+8,2
Personengesellschaften(OHG,KG)	54	47	101	-	6	10	16	117	97	+20,6
darunter: GmbH & Co. KG	44	34	78	-	5	6	11	89	75	+18,7
Gesellschaften m.b.H.	296	679	975	2	144	250	394	1 369	1 226	+11,7
Aktiengesellschaften, KGaA	5	2	7	-	-	-	-	7	3	+133,3
Eingetragene Genossenschaften . . .	1	-	1	-	4	-	4	5	7	-28,6
Sonst. eingetragene Unternehmen	2	7	9	-	1	3	4	13	4	+225,0
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	230	680	1 110	-	183	438	621	1 730	1 528	+13,2
8 Jahre und älter	185	255	440	2	9	21	30	471	420	+12,1
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	64	388	452	-	15	77	92	544	688	-7,5
Natürliche Personen	15	233	248	-	10	61	71	319	350	-8,9
Nachlässe	44	146	190	-	5	9	14	204	223	-8,5
Sonstige Gemeinschuldner	5	9	14	-	-	7	7	21	15	+40,0
Insgesamt										
Insgesamt	479	1 523	2 002	2	207	536	743	2 745	2 536	+8,2
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	14	237	251	2	1	25	26	279	278	+0,4
10 000 - 100 000	64	455	519	-	11	105	116	635	624	+1,8
100 000 - 500 000	147	508	655	-	53	239	292	946	860	+10,0
500 000 - 1 Mill.	79	154	233	-	38	90	128	360	297	+21,2
1 Mill. - 10 Mill.	142	161	303	-	90	76	166	469	425	+10,4
10 Mill. und mehr	33	8	41	-	14	1	15	56	52	+7,7

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
September 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ³⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	7	21	28	-	8	7	12	40	32	+25,0
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	7	19	26	-	5	7	12	38	31	+22,6
02	Forstwirtschaft	-	2	2	-	-	-	-	2	1	+100,0
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u.Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	89	147	236	-	35	67	92	328	291	+12,7
15	Ernährungsgewerbe	4	9	13	-	7	12	19	32	30	+6,7
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	2	2	4	-	-	1	1	5	5	±0
18	Bekleidungsgewerbe	1	6	7	-	2	-	2	9	20	-55,0
19	Ledergewerbe	1	-	1	-	1	-	1	2	2	±0
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	2	15	17	-	3	9	12	29	21	+38,1
21	Papiergewerbe	-	3	3	-	-	1	1	4	3	+33,3
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	7	18	25	-	1	1	2	27	30	-10,0
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
24	Chemische Industrie	3	2	5	-	1	-	1	6	2	+200,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	4	5	9	-	1	4	5	14	11	+27,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	3	4	7	-	2	2	4	11	14	-21,4

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
September 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	7	9	-	1	-	1	10	6	+66,7
28	H.v.Metallerzeugnissen	19	29	48	-	8	6	14	62	48	+29,2
29	Maschinenbau	19	13	32	-	4	10	14	46	29	+58,6
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät u.-Eindr.	-	1	1	-	-	1	1	2	3	-33,3
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erz.,-verteilung u.ä.	8	5	13	-	1	1	2	15	14	+7,1
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	2	5	7	-	-	1	1	8	10	-20,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	-	8	8	-	1	4	5	13	5	+160,0
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	2	4	-	-	-	-	4	12	-66,7
35	Sonst.Fahrzeugbau	2	2	4	-	-	-	-	4	4	±0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	8	7	15	-	1	2	3	18	17	+5,9
37	Recycling	-	4	4	-	1	2	3	7	4	+75,0
E	Energie-u.Wasserversorgung	-	-	-	-	1	1	2	2	-	x
40	Energieversorgung	-	-	-	-	1	-	1	1	-	x
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	1	1	1	-	x
F	Baugewerbe	82	244	326	-	78	163	241	567	507	+11,8
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	103	299	402	1	30	94	124	525	484	+8,5
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	10	29	39	-	8	16	24	63	46	+37,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	54	132	186	1	11	31	42	228	251	-9,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	39	138	177	-	11	47	58	234	187	+25,1
H	Gastgewerbe	16	85	101	-	8	32	40	141	109	+29,4
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung	32	68	100	-	9	27	36	136	129	+5,4
60	Landverkehr; Transport l. Rohrfernleitungen	13	40	53	-	3	17	20	73	65	+12,3
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	1	1	1	4	-75,0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	19	25	44	-	6	9	15	59	58	+1,7
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	3	3	-	-	-	-	3	2	+50,0

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
September 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
									insgesamt	dagegen Vorjahr	
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	4	10	14	-	-	3	3	17	17	±0
65	Kreditgewerbe	1	-	1	-	-	2	2	3	1	+200,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	3	10	13	-	-	1	1	14	16	-12,5
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ...	70	226	296	1	23	67	80	376	303	+24,1
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	18	65	83	-	10	15	25	108	73	+47,9
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	-	12	12	-	1	1	2	14	13	+7,7
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	6	16	22	-	1	2	3	25	31	-19,4
73	Forschung u.Entwicklung ..	-	1	1	-	1	1	2	3	1	+200,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	46	131	177	1	10	38	48	226	185	+22,2
M	Erziehung u.Unterricht ...	-	2	2	-	-	4	4	6	10	-40,0
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	4	6	9	-	-	6	6	14	8	+75,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .	8	29	37	-	3	9	12	49	57	-14,0
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	-	5	5	-	1	1	2	7	8	-12,5
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	1	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	5	12	17	-	-	3	3	20	26	-23,1
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	3	11	14	-	1	5	6	20	22	-9,1
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche ...	415	1 135	1 550	2	192	459	651	2 201	1 948	+13,0
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	48	108	156	-	38	70	108	264	189	+39,7
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	10	25	35	-	4	12	16	51	47	+8,5
F	Baugewerbe	23	54	77	-	22	46	68	145	110	+31,8
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	11	13	24	-	7	6	13	37	17	+117,6
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	-	2	2	-	1	1	2	4	5	-20,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	4	14	18	-	4	5	9	27	10	+170,0

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
September 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	Masse ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu-(+) bzw. Ab-(-) nahme %

Anzahl

Insgesamt

Deutschland	479	1 523	2 002	2	207	536	743	2 746	2 536	+8,2
Baden-Württemberg	70	296	366	2	-	-	-	367	272	+34,9
Bayern	47	244	291	-	-	-	-	290	319	-9,1
Berlin	18	84	102	-	11	62	73	175	151	+15,9
Brandenburg	-	-	-	-	43	84	127	127	86	+47,7
Bremen	5	16	21	-	-	-	-	21	28	-25,0
Hamburg	21	37	58	-	-	-	-	58	44	+31,8
Hessen	51	183	234	-	-	-	-	234	178	+31,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	19	32	51	51	83	-38,6
Niedersachsen	66	158	224	-	-	-	-	224	210	+6,7
Nordrhein-Westfalen	154	343	497	-	-	-	-	497	523	-5,0
Rheinland-Pfalz	20	87	107	-	-	-	-	107	101	+5,9
Saarland	13	11	24	-	-	-	-	24	35	-31,4
Sachsen	-	-	-	-	64	173	237	237	183	+29,5
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	23	67	90	90	146	-38,4
Schleswig-Holstein	14	64	78	-	-	-	-	78	85	-8,2
Thüringen	-	-	-	-	47	118	165	165	92	+79,3

darunter Unternehmen

Deutschland	416	1 136	1 550	2	192	459	651	2 201	1 948	+13,0
Baden-Württemberg	64	189	253	2	-	-	-	254	164	+54,9
Bayern	40	199	239	-	-	-	-	238	245	-2,9
Berlin	15	72	87	-	9	54	63	150	122	+23,0
Brandenburg	-	-	-	-	40	75	115	115	77	+49,4
Bremen	4	12	16	-	-	-	-	16	19	-15,8
Hamburg	19	31	50	-	-	-	-	50	37	+35,1
Hessen	47	142	189	-	-	-	-	189	127	+48,8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	16	24	40	40	66	-39,4
Niedersachsen	53	107	160	-	-	-	-	160	165	-3,0
Nordrhein-Westfalen	130	249	379	-	-	-	-	379	403	-6,0
Rheinland-Pfalz	18	73	91	-	-	-	-	91	80	+13,8
Saarland	12	10	22	-	-	-	-	22	28	-21,4
Sachsen	-	-	-	-	63	165	228	228	159	+43,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	20	51	71	71	112	-36,6
Schleswig-Holstein	13	51	64	-	-	-	-	64	66	-3,0
Thüringen	-	-	-	-	44	90	134	134	78	+71,8

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis September 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	3 789	9 719	13 598	34	1 792	3 784	6 556	19 073	16 353	+16,6
---------------------------------------	--------------	--------------	---------------	-----------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen . . .	297	2 634	2 931	-	320	1 660	1 960	4 911	4 042	+21,5
Einzelunternehmen	242	1 011	1 253	3	15	36	51	1 307	1 105	+18,3
Personengesellschaften(OHG,KG)	436	344	780	7	73	76	149	931	839	+11,0
darunter: GmbH & Co. KG	366	238	604	6	61	37	98	705	626	+12,6
Gesellschaften m.b.H.	2 775	5 676	8 451	20	1 338	1 959	3 297	11 749	10 220	+15,0
Aktiengesellschaften, KGaA	26	17	43	3	-	3	3	48	30	+60,0
Eingetragene Genossenschaften .	5	1	6	-	40	14	54	60	59	+1,7
Sonst. eingetragene Unternehmen	8	36	44	1	6	16	22	67	58	+15,5

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	2 229	7 532	9 761	16	1 666	3 625	5 311	15 077	13 060	+15,4
8 Jahre und älter	1 560	2 187	3 747	18	106	139	245	3 996	3 293	+21,3

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	676	3 049	3 725	1	132	613	745	4 469	4 910	-9,0
Natürliche Personen	182	1 834	2 016	1	86	456	542	2 557	3 064	-16,5
Nachlässe	461	1 142	1 603	-	42	104	146	1 749	1 710	+2,3
Sonstige Gemeinschuldner	33	73	106	-	4	53	57	163	136	+19,9

Insgesamt

Insgesamt . . .	4 465	12 768	17 233	35	1 924	4 377	6 301	23 842	21 263	+10,7
------------------------	--------------	---------------	---------------	-----------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	251	1 630	1 881	27	10	216	226	2 134	2 320	-8,0
10 000 - 100 000	563	4 157	4 720	1	94	941	1 035	5 754	5 364	+7,3
100 000 - 500 000	1 340	4 378	5 718	-	508	1 842	2 350	8 063	7 178	+12,3
500 000 - 1 Mill.	714	1 290	2 004	1	379	705	1 084	3 083	2 620	+17,7
1 Mill. - 10 Mill.	1 383	1 256	2 639	5	819	663	1 482	4 114	3 463	+18,8
10 Mill. und mehr	214	57	271	1	114	10	124	394	318	+23,9

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis September 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾			
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr insgesamt	Zu (+) bzw. Ab(-)nahme	
											Anzahl	%
A	Land- u. Forstwirtschaft . . .	42	156	198	1	55	57	112	310	303	+2,3	
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	42	145	187	1	49	54	103	290	286	+1,4	
02	Forstwirtschaft	-	11	11	-	6	3	9	20	17	+17,6	
B	Fischerei u. Fischzucht . . .	1	-	1	-	2	1	3	4	2	+100,0	
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	5	8	13	-	3	-	3	16	11	+45,5	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x	
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0	
12	Bergbau a. Uran- u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	4	7	11	-	3	-	3	14	10	+40,0	
D	Verarbeitendes Gewerbe .	794	1 203	1 997	14	336	387	722	2 729	2 470	+10,5	
15	Ernährungsgewerbe	55	103	158	-	50	59	109	267	194	+37,6	
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
17	Textilgewerbe	22	19	41	1	6	5	11	53	78	-32,1	
18	Bekleidungsgewerbe	23	45	68	-	8	5	13	80	120	-33,3	
19	Ledergewerbe	10	5	15	-	2	1	3	18	14	+28,6	
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	29	95	124	-	28	49	77	201	156	+28,8	
21	Papiergewerbe	9	10	19	2	3	7	10	31	25	+24,0	
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	68	132	200	-	15	29	44	244	283	-13,8	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0	
24	Chemische Industrie	10	20	30	1	5	4	9	40	41	-2,4	
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	31	41	72	1	12	16	28	101	102	-1,0	
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	20	37	57	-	15	11	26	83	82	+1,2	

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis September 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ³⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	40	43	83	1	11	10	21	105	71	+47,9
28	H.v.Metallerzeugnissen	149	256	405	2	51	69	120	526	423	+24,3
29	Maschinenbau	159	139	298	3	60	42	102	403	365	+10,4
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	14	12	26	-	4	1	5	31	26	+19,2
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	27	39	66	1	10	6	16	83	81	+2,5
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	16	28	44	2	1	7	8	54	56	-3,6
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	32	66	98	-	6	18	24	121	104	+16,3
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	16	15	31	-	8	1	9	40	35	+14,3
35	Sonst.Fahrzeugbau	8	11	19	-	4	1	5	23	21	+9,5
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	52	72	124	-	26	22	48	172	147	+17,0
37	Recycling	3	15	18	-	10	24	34	52	45	+15,6
E	Energie-u.Wasserversorgung	-	-	-	-	3	2	6	6	6	-16,7
40	Energieversorgung	-	-	-	-	3	1	4	4	5	-20,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	1	1	1	1	±0
F	Baugewerbe	882	2 420	3 302	4	736	1 273	2 009	5 311	4 027	+31,9
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	896	2 329	3 225	6	310	872	1 182	4 403	4 117	+6,9
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	105	266	371	-	50	106	156	526	553	-4,9
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	414	985	1 399	5	157	324	481	1 882	1 793	+5,0
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.gü.	377	1 078	1 455	1	103	442	545	1 995	1 771	+12,6
H	Gastgewerbe	89	669	758	-	69	267	326	1 083	884	+22,6
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung	198	612	810	-	43	274	317	1 127	1 092	+3,2
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	82	319	401	-	25	162	187	588	511	+15,1
61	Schifffahrt	4	10	14	-	1	3	4	18	19	-5,3
62	Luftfahrt	2	2	4	-	-	-	-	4	2	+100,0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	108	252	360	-	17	103	120	480	528	-9,1
64	Nachrichtenübermittlung ...	2	29	31	-	-	6	6	37	32	+15,6

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis September 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	28	89	117	-	3	17	20	137	102	+34,3
65	Kreditgewerbe	6	8	14	-	-	3	3	17	21	-19,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	22	81	103	-	3	14	17	120	79	+51,9
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	749	1 853	2 602	7	193	477	670	3 274	2 733	+19,8
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	212	504	716	3	70	143	213	928	651	+42,5
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	23	75	98	-	12	20	32	130	104	+25,0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	66	171	237	1	6	19	25	262	297	-11,8
73	Forschung u.Entwicklung	5	7	12	1	2	5	7	20	14	+42,9
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	443	1 096	1 539	2	103	290	393	1 934	1 667	+16,0
M	Erziehung u.Unterricht	9	25	34	-	9	26	35	69	97	-28,9
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	27	54	81	-	5	17	22	103	71	+45,1
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	69	301	370	2	36	94	130	502	438	+14,6
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	11	18	29	-	10	13	23	52	34	+52,9
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	9	10	-	2	2	4	14	13	+7,7
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	25	133	158	2	10	33	43	203	180	+12,8
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	32	141	173	-	14	46	60	233	211	+10,4
A,K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche	3 789	9 719	13 508	34	1 792	3 764	5 556	19 073	16 353	+16,6
darunter Handwerk											
A,K,M,O	Handwerk insgesamt	484	999	1 483	5	304	432	736	2 222	1 568	+41,7
D	Verarbeitendes Gewerbe	117	165	282	4	35	52	87	373	347	+7,5
F	Baugewerbe	263	584	847	-	212	281	493	1 339	859	+55,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern	66	100	166	-	26	41	67	232	209	+11,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	4	34	38	-	5	6	11	49	38	+28,9
A,C,E, H,K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	34	116	150	1	26	52	78	229	115	+99,1

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis September 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ²⁾		
	eröffnet	Masse ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Insgesamt										
Deutschland	4 468	12 788	17 233	35	1 924	4 377	6 301	23 542	21 263	+10,7
Baden-Württemberg	520	2 150	2 670	10	-	-	-	2 665	2 533	+5,2
Bayern	474	2 322	2 796	4	-	-	-	2 790	2 494	+11,9
Berlin	135	781	896	3	89	495	584	1 483	1 258	+17,9
Brandenburg	-	-	-	-	357	690	1 047	1 047	808	+29,6
Bremen	32	168	200	-	-	-	-	200	200	±0
Hamburg	203	352	555	1	-	-	-	556	490	+13,5
Hessen	456	1 384	1 840	1	-	-	-	1 841	1 715	+7,3
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	233	213	446	446	481	-7,3
Niedersachsen	662	1 253	1 915	5	-	-	-	1 918	1 698	+13,0
Nordrhein-Westfalen	1 457	2 998	4 455	10	-	-	-	4 465	4 573	-2,4
Rheinland-Pfalz	230	725	955	1	-	-	-	956	879	+8,8
Saarland	79	152	231	-	-	-	-	231	198	+16,7
Sachsen	-	-	-	-	559	1 274	1 833	1 833	1 567	+17,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	366	774	1 140	1 140	838	+36,0
Schleswig-Holstein	217	503	720	-	-	-	-	720	626	+15,0
Thüringen	-	-	-	-	320	931	1 251	1 251	905	+38,2
darunter Unternehmen										
Deutschland	3 789	9 719	13 508	34	1 792	3 764	5 556	19 073	16 353	+16,6
Baden-Württemberg	438	1 310	1 748	9	-	-	-	1 743	1 653	+5,4
Bayern	409	1 909	2 318	4	-	-	-	2 312	1 953	+18,4
Berlin	99	663	762	3	80	440	520	1 285	1 088	+18,1
Brandenburg	-	-	-	-	338	607	945	945	755	+25,2
Bremen	25	100	125	-	-	-	-	125	119	+5,0
Hamburg	180	265	445	1	-	-	-	446	384	+16,1
Hessen	390	1 089	1 479	1	-	-	-	1 480	1 301	+13,8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	211	178	389	389	326	+19,3
Niedersachsen	513	914	1 427	5	-	-	-	1 431	1 224	+16,9
Nordrhein-Westfalen	1 274	2 347	3 621	10	-	-	-	3 631	3 564	+1,9
Rheinland-Pfalz	203	584	787	1	-	-	-	788	705	+11,8
Saarland	70	130	200	-	-	-	-	200	172	+16,3
Sachsen	-	-	-	-	546	1 193	1 739	1 739	1 256	+38,5
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	315	531	846	846	597	+41,7
Schleswig-Holstein	188	406	596	-	-	-	-	596	498	+19,7
Thüringen	-	-	-	-	302	815	1 117	1 117	758	+47,4

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

²⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Expeditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.